

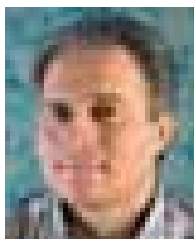
Gesendet und gestärkt

Gemeinsam unterwegs mit den Steyler Missionaren

April 2010



Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Stephan Kopelent
Vertriebsleiter

Ich sitze gerne vor dem „Heiligenaltar“ in der Kirche von St. Gabriel und höre auf die Botschaft, die aus ihm spricht. Setzen Sie sich zu mir und betrachten Sie mit mir das Bild – Sie sehen es am Titel dieser Broschüre.

Menschen im Boot. Schülerinnen und Schüler von Jesus, die sich auf den Weg gemacht haben. Sie sind begeistert von dem, was Jesus gesagt hat. Sie erzählen, was sie gelernt haben: Gott will, dass unser Leben gelingt. In allen Höhen und Tiefen unseres Lebens wissen wir Gott an unserer Seite. Neues kann werden. Setzling und Spaten sind Zeichen dafür, dass der Mut nicht verloren geht, Neues zu wagen.

Wenn ich die Menschen im Boot betrachte, dann bewegen mich ihre Freude und ihr Mut. Plötzlich sind Sie, die Förderinnen und Förderer, im Boot. Mit solchem Mut, mit solcher Sendung, mit solcher Freude.

Und meine Dankbarkeit für Sie ist groß.

Arnold Janssen und Josef Freinademetz sind Vorbilder, denen wir uns nahe fühlen. Sie haben gelernt, wie Mission gelebt werden muss: die Menschen so anzunehmen, wie sie sind, sie wertzuschätzen, ihre Würde zu sehen und von ihnen lernen zu wollen. Begegnung drängt sich nicht auf, sie belehrt nicht, sondern lädt ein, gemeinsam zu lernen und das Leben zu teilen.

In Gesprächen mit Ihnen, liebe Förderinnen und Förderer, höre ich, wie gerne Sie mit diesem Bild von Mission unterwegs sind und daraus Kraft schöpfen können.

Und meine Dankbarkeit für Sie ist groß.

Um den Tisch vereint sind diejenigen, die den Dialog suchen. Gottes Liebe kennt keine Grenzen. Daher blicken wir einander an, woher auch immer wir kommen, wir reden miteinander, wir stärken einander. Ängstlichkeit vor dem Fremden wird zum Fremd-wort.

Das wird spürbar, wenn Sie, liebe Förderinnen und Förderer, unterwegs sind. Sie bauen Brücken, Sie tragen die Botschaften der Steyler Missionare zu den Menschen. Sie erzählen vom Reichtum der Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen.

Und meine Dankbarkeit für Sie ist groß.

Im Relief des Altares ist das Kreuz sichtbar. Wir sind hineingenommen in die Liebe Gottes, die sich am Kreuz in ihrer Absolutheit erwiesen hat. Wir sind hineingenommen in die Lebens- und Sendungsgemeinschaft.

Immer mehr und mehr Gesichter von Ihnen, den Förderinnen und Förderern, tauchen im Relief auf. Vielen von Ihnen durfte ich schon begegnen, ich weiß mich Ihnen im Gebet verbunden. Ich weiß, dass Sie stark sind in Ihrer Sendung und mutig in Ihrer Verkündigung.

Und meine Dankbarkeit für Sie ist groß.





Im gleichen Boot – gesendet von Jesus



Mission hat einen Ursprung, eine Quelle: Das ist Jesus Christus, der sein Leben mit den Jüngerinnen und Jüngern geteilt hat und ihnen auftrug, sein Lebensmodell weiterzugeben.

Arnold Janssen und Josef Freinademetz sind zwei Männer, die uns Steyler Missionaren in ihrer Nachfolge Jesu ein Vorbild sind – Arnold Janssen als Organisator („Ordensgründer“), Josef Freinademetz als Idealist, der den Chinesen ein Chinese wurde, fern seiner Tiroler Heimat („Missionar“).

Im März 1993 wurde in der Heilig-Geist-Kirche des Missionshauses St. Gabriel ein Altar aufgestellt, der zur Meditation der Sendung Jesu einlädt und kurz „Heiligenaltar“ genannt wird. Er wurde vom Südtiroler Künstler Friedrich Gurschler gestaltet, der dafür das afrikanische faserlose Irokoholz verwendete, um Holzrisse zu vermeiden. Teile der Reliefs betonte er mit dezenten Farbgebungen und Vergoldungen.

Die Mitte des Altars und Ausgangspunkt der Meditation ist das herzförmige Relief: Drei Männer sitzen hier um einen Tisch. Man kann an die Begegnung Abrahams mit Gott denken (Gen 18,1–33) oder an die Emmausjünger und ihre Erfahrung mit dem Auferstandenen (Lk 24,13–35). Das Bild erinnert auch an Dreifaltigkeitsikonen der orthodoxen Kirche.

Diese Gemeinschaft, die Gott selber ist, bildet das Zentrum und den Ausgangspunkt: Von hier aus gehen die Äste des Lebensbaumes hin zum Wort Gottes (den vier Evangelisten), diese Mitte hält das ganze Bild zusammen. Von dieser Gemeinschaft, die Gott ist, geht die Mission aus: „Die pilgernde Kirche ist ihrem Wesen nach ‚missionarisch‘, da sie selbst ihren Ursprung aus der Sendung des Sohnes und der Sendung des Heiligen Geistes herleitet gemäß dem Plan Gottes des Vaters“, heißt es im Missionsdekret des Zweiten Vatikanischen Konzils (Nr. 2).

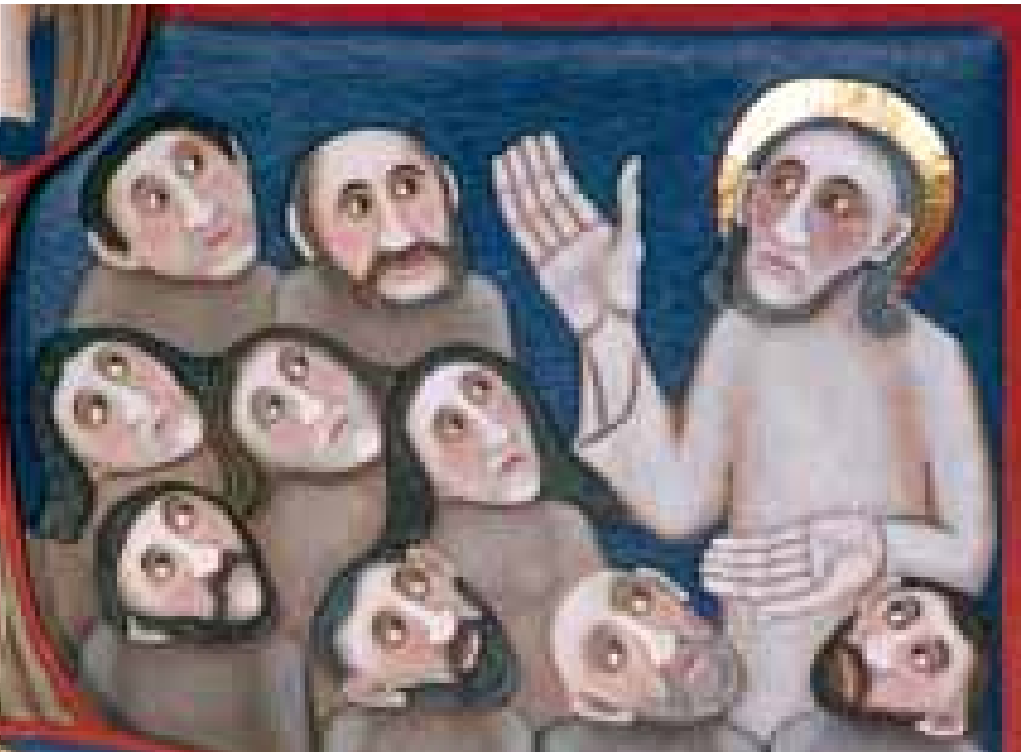
*Daher betete der Heilige Arnold Janssen:
„Erkannt, geliebt und verherrlicht werde von allen Menschen der heilige und dreieinige Gott, die Macht des Vaters, die Weisheit des Sohnes und die Liebe des Heiligen Geistes.“*

Die Ordensregel der Steyler Missionare greift in ihrem ersten Satz das Evangelium auf: „Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet ...“ (Joh 3,17–18).

Lebens-Gemeinschaft mit dem Göttlichen Wort

Gott blieb nicht in seiner perfekten Gemeinschaft, sondern entäußerte sich und wurde Mensch wie wir (Phil 2,5–9). Der erste Schritt der Jüngerin, des Jüngers Jesu geht in die gleiche Richtung: Aus der Mitte heraus zur christlichen Menschwerdung. Das Bild zeigt Jesus in seiner doppelten Hinwendung: zu Gott und zu seinen Jüngern und Jüngerinnen. Das ist die gleiche Spannung, in der sich die Mission abspielt: von Gott her, auf die Menschen hin. Wer sich um Jesus schart, wird zum Stauenden, Hörenden, Sehenden.

Hier geschieht Lebensschulung, Beauftragung, Besinnung und Lobpreis. Könnte diese Szene auch Abschiednehmen bedeuten?





Im Prolog der Ordensregel der Steyler Missionare wird die Abhängigkeit von Gottes Geist so beschrieben: „Sein Leben ist unser Leben, seine Sendung unsere Sendung. Geführt vom Heiligen Geist folgen wir ihm, verherrlichen den Vater und bringen den Menschen die Fülle des Lebens.“

Sendungs-Gemeinschaft mit dem Göttlichen Wort

Neun Personen – wie im zuvor beschriebenen Bild – fahren mit prallen Segeln zu ihrer Mission. Jesus scheint nicht dabei zu sein, aber das Symbol des Kreuzes in der Sonne weist auf seine Gegenwart hin. In diesem Zeichen fahren die Männer und Frauen über das Meer. Ihr Boot wird getrieben vom Sturm des Geistes Jesu.

Die Jünger und Jüngerinnen im Boot tun den nächsten Schritt in ihrer Jesus-Nachfolge: Sie bleiben nicht beim Hören und Staunen, sondern wagen den Schritt, gemeinsam in ein Boot zu steigen. Sie sind Missionare und Missionarinnen, die hinübergehen zu anderen Menschen, mit ihren Kulturen und Religionen, nah und fern.

Auffällig sind die Männer im Vordergrund. Sie tragen Symbole ihrer missionarischen Tätigkeit in der Hand: Buch (Wissenschaft, Schrift), Setzling (neues Leben in anderem Boden) und Spaten (harte Arbeit für die Saat des Wortes).





Geschwisterliche Gemeinschaft mit dem Göttlichen Wort

Die dritte Szene zeigt, wie die Lebens- und Sendungsgeschichte mit Jesus konkret wird: Der Heilige Arnold Janssen (1837–1909) gründete drei Ordensgemeinschaften, durch die das Wort Gottes zu allen Menschen kommen sollte, die es noch nicht kannten. Das Bild zeigt den ersten Steyler Missionar, den Heiligen Josef Freinademetz (1852–1908) und die Mitgründerinnen der beiden Steyler Frauen-Kongregationen, die Seligen Helena Stollenwerk und Hendrina Stenmanns.

Das Bild erinnert im Aufbau an die Szene rechts oben, an die Sammlung und Sendung der Jünger durch Jesus. Arnold Janssen wiederholt abgeschwächt die Geste Jesu.

Mission ist die Mitarbeit mit Gott in unserer Welt. Der Heilige Josef Freinademetz sagte das so: „Der göttliche gute Hirte hat mich in seiner Güte eingeladen, mit ihm hinauszugehen in die Wüste, um ihm zu helfen bei der Suche nach den verirrtten Schafen“ (11. 8. 1878).





Versöhnte Vielfalt

Das vierte Bild wiederholt in anderen Farben das Zentralbild von der Gemeinschaft Gottes: Hier sitzen Menschen verschiedener Kulturen, Religionen und Rassen an einem Tisch. Es ist die Utopie einer versöhnten Welt. Ein Jude, eine Afrikanerin (als Vertreterin der Stammesreligionen), ein Christ (mit Brustkreuz) und ein Buddhist/Hindu (Mönch) teilen das Leben und feiern den Frieden. Jeder Mensch in dieser Welt lebt seine eigene Identität, aber unter dem Symbol des göttlichen Lichts (die Sonne, Zeichen für Christus) ist ihre Verschiedenheit kein Hindernis für die Gemeinschaft und Einheit, auch wenn sie die Welt auf unterschiedliche Weise sehen, begreifen, berühren und gestalten.

Wenn dieser Dialog des Lebens Wirklichkeit wird, hat die Mission ihr Ziel erreicht.

P. Christian Tauchner SVD

Der Text verwendet eine ausführliche Bildmeditation, die Pater Rudi Pöhl SVD 1993 und 2003 gestaltete.

So sieht die Ordensregel der Steyler Missionare die Aufgabe der Mission: „Wohin auch immer die Kirche uns sendet, dort verkünden wir die Heilsbotschaft, damit alle Völker durch das Licht des Wortes und den Geist der Gnade von der Finsternis der Sünde befreit werden und so den Weg zum Heil finden.“





Gütiger Gott, du willst, dass alle Menschen dich in Jesus Christus als ihren Vater erkennen und lieben. Zu jeder Zeit berufst du Menschen zur Mitarbeit an diesem deinem Werk. Die Heiligen Arnold Janssen und Josef Freinademetz hast du dazu ausersehen, einer großen Gemeinschaft Vorbild und Führer zu sein, damit sie durch ihr Leben das Evangelium Jesu Christi allen Völkern verkünden.

Höre auf die Fürsprache der beiden Heiligen und segne dieses Werk. Lass seine Mitglieder dem Geist ihres Gründers verbunden bleiben und ihre Aufgaben in Heimat und Mission treu erfüllen. Führe ihnen immer wieder Menschen zu, die in ihrer Gemeinschaft die Nachfolge deines Sohnes leben. Schenke ihnen Hilfe aus der Mitte deiner Gläubigen und schütze ihr Werk.

Herr, du bist unsere einzige Hoffnung. Erhalte uns in deinem Dienst und in deinem Lob – heute, alle Tage und in Ewigkeit. Amen.

Das Gute breitet sich selber aus

Eine mittelalterliche Weisheit besagt, dass sich das Gute selbst ausbreitet und zu den Menschen kommt. Maria und Alfred Schwaiger, zwei große Förderer in Neunkirchen (NÖ), die 95 STADT GOTTES, 9 WEITE WELT und 99 MICHAELSKALENDER verteilen, haben das auch gemerkt.

Ihr Engagement begann, als sie Missionaren begegneten. Besonders Bischof Raich aus Papua Neuguinea tat es den Schwaigers an. Sie engagierten sich und begannen eine „Dritte-Welt-Gruppe“, die es inzwischen seit 30 Jahren gibt. Bald kamen die Zeitschriften dazu. Seit zehn Jahren gibt es auch ein „Weltkirchen-Café“, zu dem die Pfarrgemeinde einmal pro Monat eingeladen ist. Dabei wird für Kaffee und Torten, Kekse und Kuchen kein Preis angegeben, sondern jeder kann freiwillig spenden. Und gar nicht wenig: Das Jahr 2009 erbrachte etwa 2500 Euro für Entwicklungsprojekte – Kinder in Papua Neuguinea bekommen dadurch das ganze Jahr über eine warme Suppe in der Schule. Schließlich kam ein kleiner Laden dazu, in

dem einmal im Monat fair gehandelte Produkte verkauft werden. Dieser Laden hat einen Umsatz von 25.000 Euro im Jahr.

Die erste Lehre aus dieser Erfahrung: Wenn man anfängt, sich für eine gute Sache zu engagieren, tut man sich schwer, Grenzen zu ziehen, denn es wird immer mehr, weitere Möglichkeiten drängen sich auf.

Maria und Alfred Schwaiger haben daraus eine wichtige Folgerung gezogen: Man muss andere Leute zur Mitarbeit ansprechen. So gibt es ein recht großes Team, das sich für die Anliegen der Mission, der Schöpfungsgerechtigkeit und der Entwicklungshilfe engagiert. Das Team hilft auch mit, die Zeitschriften an die Leserinnen und Leser zu bringen.

Die zweite Lehre aus dieser Erfahrung ist allerdings folgende: Auch wenn es sehr mühsam ist, möchten Maria und Alfred Schwaiger dieses Engagement nicht missen. Es ist ein Segen, wenn man sich für andere Menschen einsetzt.

P. Christian Tauchner SVD



Förderinnen und Förderer sind Laienmissionare!

Vor ca. einem Jahr trafen einander 28 Förderinnen und Förderer im Exerzitienhaus der Kreuzschwestern in Hall in Tirol. Die Förderinnen und Förderer kamen aus den Dekanaten Innsbruck, Axams und Hall. Mit dabei an diesem Nachmittag waren auch Pater Hans Hager SVD, gut bekannt als jahrelanger Autor der STADT GOTTES-Kolumne „Frage und Antwort“ sowie Schwester Viktoria Kapferer von den Steyler Missionsschwestern.

Nach der Begrüßung gab uns Pater Hager eine kurze Einführung ins Missionswerk der Steyler Missionare und erzählte vom Gründervater, dem Heiligen Arnold Janssen und seiner ersten Missionsstation in Papua Neuguinea. Das war wiederum ein guter Einstieg zum Dia-Vortrag von Schwester Viktoria Kapferer, die einige Jahre in Papua Neuguinea gelebt und gearbeitet hat. Der Vortrag war sehr anschaulich und interessant. Eine Förderin stellte sich als „Modell“ zur Verfügung und führte uns ein typisches Kleid aus Papua Neuguinea vor. Wir konnten auch die typische, für alle Zwecke dienende Tasche, genannt „Bilum“, angreifen und die Farbenvielfalt bestaunen. Die Tasche wird z. B. als Einkaufstasche oder als Babytragetasche verwendet. Sie wird entweder auf den Kopf gebunden oder auf dem Rücken getragen.

In der Pause konnten wir bei einer guten Tasse Kaffee und einem ausgezeichneten Kuchen (Danke an die

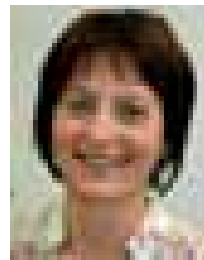
Kreuzschwestern!) miteinander reden und einander kennen lernen. Danach haben wir gemeinsam Erfahrungen aus der Förderer-Tätigkeit ausgetauscht: Jede und jeder Einzelne konnte viele wertvolle Impulse für ihre bzw. seine Tätigkeit mit nach Hause nehmen.

Schwester Viktoria Kapferer, die auch als Regionalförderin in Stockerau tätig war und die Arbeit der Förderinnen und Förderer aus eigener Praxis kennt, war in dieser Hinsicht eine wertvolle Ansprechperson. Mit Applaus wurde auch die langjährige Tätigkeit von Pater Hager in der STADT GOTTES-Kolumne „Frage und Antwort“ bedacht.

Zum Abschluss hob Pater Hager noch einmal die wertvolle und unbezahlbare Tätigkeit der Förderinnen und Förderer hervor und sagte, dass dem Heiligen Arnold Janssen besonders die Laienmissionare ein großes Anliegen waren.

„Auch Ihr Förderinnen und Förderer seid Laienmissionare!“ Mit diesen Worten gingen wir auseinander, um gemeinsam auf dem Weg zu bleiben!

*Martina
Wirnsperger*
Außendienstmit-
arbeiterin in Tirol



Auf den Spuren des Heiligen Josef Freinademetz

Im Mai des Vorjahrs machte sich eine Gruppe von 49 Personen auf den Weg zum Geburtsort des Heiligen Josef Freinademetz. Mit dabei waren Förderinnen und Förderer der STADT GOTTES aus Vorarlberg mit ihren Angehörigen und Freunden oder auch allein. Geleitet wurde die Gruppe von Pater Christian Stranz, Steyler Missionar und Pfarrer in Dornbirn. Susanne Fend, scheidende Mitarbeiterin im Außendienst, und Bernadette Spitaler, zukünftige Mitarbeiterin im Außendienst, begleiteten die Gruppe.

Nach einem Rosenkranzgebet, das Pater Stranz sehr besinnlich gestaltete, einigen Liedern und einer Kaffeepause erreichten wir das wunderschöne Pustertal. Nach der Mittagspause ging es weiter ins Gadertal. Dort angekommen gingen wir den Kreuzweg hinauf zum Geburtshaus des Heiligen Josef Freinademetz – jene, die nicht so gut zu Fuß waren, wurden mit dem Bus hinaufgebracht.

Nicht nur das Verweilen in Oies, das Besuchen des Geburtshauses des Heiligen hat uns tief beeindruckt, sondern auch die wunderschöne Umgebung: die gewaltigen Dolomiten, allen voran der Kreuzkofel, an dessen Fuß sich das Geburtshaus des Heiligen Josef Freinademetz befindet.

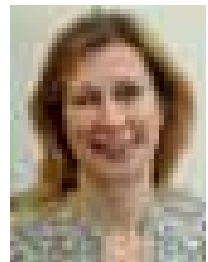
Im Geburtshaus feierten wir eine Heilige Messe, waren vereint in unseren Gebeten und in der Feier des gemeinsamen Mahles. Die abschließende Agape bot viele Möglichkeiten, die Eindrücke des Tages noch einmal

miteinander zu teilen und auch über unsere Tätigkeit als Förderin und Förderer der STADT GOTTES ins Gespräch zu kommen.

Nach dem Abendessen war der Tag noch lange nicht zu Ende: Bis spät in die Nacht hinein haben wir geplaudert und viele Lieder gesungen!

Am nächsten Tag führte uns unser Weg nach Milland bei Brixen zur Freinademetzkirche und in die schöne Domstadt Brixen, in der uns Pater Christian Stranz durch Kirche und Kreuzweg führte. Nach dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen. Heim nach Österreich – durch das schöne Südtirol – tat es gut, den Rosenkranz zu beten, in Dankbarkeit für das Schöne, das wir erleben durften.

Es war eine berührende Wallfahrt, bei der wir unseren Dank, unsere Anliegen, Sorgen und Nöte zum Heiligen Josef Freinademetz bringen durften, bei der wir miteinander die Heilige Messe feierten, sangen, uns ausrasteten und uns stärkten. Und es entstand in der kurzen Zeit eine schöne Gemeinschaft, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Susanne Fend
Regionalförderin
in Lustenau

Danke unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen!

Danke für 75 Jahre Mitarbeit:

Kath. Pfarramt Breitensee, Wien

Danke für 60 Jahre Mitarbeit:

Rosa Arnold/Sölden

Maria Bacher/Gries am Brenner

Brigitta Domig/Raggal

Erna Duben/Salzburg

Elisabeth Fink/Krumbach

Anna Gruber/Gr. Steinbach

Maria Hauser/Fügen

Grete Herzog/Groß St. Florian

Antonia Jäger/Dornbirn

Agnes Karpf/St. Michael

Rosalia Kraft/Kleinbaumgarten

Maria Mandl/Gr. St. Florian

Hilde Sagmeister/Lauterach

Hubert Sandbichler/Kitzbühel

Hermine Wagner/Waidhofen/Ybbs

Paula Wieser/Innsbruck

Danke für 50 Jahre Mitarbeit:

Maria Bauer/Münzkirchen

Melanie Domig/Fontanella

Christine Fröschl/Kautendorf

Rosina Fürböck/Neumarkt am
Wallersee

Zäcilia Garber/Neusiedl/Zaya

Bernhard Jochum/Lech

Kath. Pfarramt Gamlitz

Martina Kilga/Dornbirn

Sebastian Mairhofer/Pramet

Maria Osanger/Steinakirchen

Anna Resch/Matzendorf

Elisabeth Schmid/Lochau

Maria Wilfing/Großsteinbach

Danke für 40 Jahre Mitarbeit:

Cäcilia Bruckbauer/Antiesenhofen

Claudia Burtscher/Satteins

Alois Decker/Halbenrain

Josef Draxl/Tösens

Leo Fercher/Obervellach

Johann Hallinger/Bischofshofen

Therese Hallinger/Bischofshofen

Maria Mascherbauer/Ried

Eugenia Maria Mayer/Feldkirch

Maria Neuherz/Mogersdorf

Irene Pirker/Feldkirchen

Rosalia Prieler/Schützen/Geb.

Hilda Reischütz/Angern/March

Josefa Rogl/Kals

Katharina Schober/Bad Hofgastein

Maria Schrinz/Raabs/Thaya

Käthe Stimmeder/Wien

Lucia Sucher/Rosenbach

Ägid Traxler/Schweiggens

Antonia Wurzer/Althartsberg

Irene Zenz/Graz

Danke für 30 Jahre Mitarbeit:

Sofia Aichwalder/Diex

Monika Angerer/Aschau

Gertrud Bernhard/Wolfurt

Christine Bruckner/Kemmelbach

Anna Doppler/Mauterndorf

Rosa Dornhackl/Hollabrunn

Elisabeth Ess/Schwarzach

Klara Falschlunger/Fulpmes

Anna Fast/St. Johann

Elfriede Fetz/St. Johann

Elisabeth Flotzinger/Ort/Innkreis

Maria Frittm/Sierndorf

Lina Fußnegger/Dornbirn

Luise Galehr/Schrus

Anna Gassner/Wien

Hanni Geißler/Wattenberg

Margarete Gotthard/Preding

Rosa Hemetsberger/Attersee

Anna Herbst/Ebersdorf

Maria Hofbauer/Garsten

Bruno Hofer/Fulpmes

Trude Holzer/Lustenau

Ilgä Huber/Dornbirn

Theresia Hutterer/Vorchdorf

Maria Jenny/Lustenau

Johann u. Ernestine Uhl/Loosdorf

Kath. Pfarramt Mariahilf, Wien

Anna Kaufmann/Loosdorf-Mauer

Anton Kellner/Wien

Hedwig Kraupp/Gaiselberg

Maria Helene Kreamer/Güssing

Ludwig Laggner/Lendorf

Barbara Meixger/Wien

Elisabeth Moser/Alpbach

Gertrud Moser/Alpbach

Eleonora Muster/Katzelsdorf

Katharina Nachbauer/Hohenems

Gerhard Oberwimmer/Aggsbach

Helene Offenberger/Wien

Hermine Paar/Hartberg

Maria Prutsch/Brunnsee

Renate Rendl/Unterrabnitz

Elfriede Ribing/Neulengbach

Hildegard Rossmann/Klagenfurt

Franziska Sageder/Neukirchen/Walde

Rosemarie Schauer/Leibnitz

Marianne Schef/Weitersfeld

Eva Schmöller/Wien

Agnes Schwaiger/Saalfelden
 Winnie Serrao/Wien
 Edeltraud Strasser/Dorfstetten
 Rudolf Theil/Hohenau/March
 Theresia Traxler/Neufelden
 Elfriede Vogelhuber/Sitzendorf
 Rosa Wagendristl/Kautendorf
 Elisabeth Wilhelmer/Dölsach
 Maria Willerroider/Hallwang
 Rosina Wolf/Plesch

Danke für 25 Jahre Mitarbeit:

Aloisia Achorner/Reith bei Kitzbühel
 Maria Adl/Pottenbrunn
 Irene Bernhart/Frastanz
 Annemarie Birklbauer/Langenstein
 Margarete Brandl/Mitterbach
 Edelgard Bruckner/Schlierbach
 Kathi Buchner/Goldegg
 Rosina Dittlbacher/Faistenau
 Agnes Dominkovits/Neutal
 Karin Ebner/Neunkirchen
 Maria Ehrensberger/Breitenbach/Inn
 Josef Eller/St. Jodok
 Johanna Ernst/Jedenspeigen
 Adelheid Fruhwirth/Gnas
 Maria Fuchsberger/Tamsweg
 Susanna Glinsner/Würnitz
 Rosa Greiter/Fließ
 Gertraude Habenicht/Horn
 Anna Hofer/Dornbirn
 Gertraud Hofer/Villach
 Erna Huber/Imst
 Veronika Kammellander/Potzneusiedl
 Maria Kastler/Bad-Zell
 Kath. Pfarramt Eggendorf im Thale
 Kath. Pfarramt Nußbach

Kath. Pfarramt Allerheiligen
 Kath. Pfarramt Veitsch
 Kath. Pfarramt Wolfsberg
 Theresia Kendlbacher/Kleinarl
 Katharina Kilburger/Wien
 Rosa Kofler/Anras
 Mena Köhle/Prutz
 Rosa Költringer/Schleedorf
 Kreuzschwester Feldkirchen
 Johanna Laiminger/Reith/Kitzbühel
 Maria Lauterbacher/Berndorf
 Anna Machreich/Taxenbach
 Maria Maringer/Straßwalchen
 Maria Mayrhofer/Untergaisbach
 Elfriede Messner/Breitenbach
 Maria Mitterer/Ellmau
 Gabi Mitterhofer/Bad Gastein
 Gabriele Mühlbacher/Königstetten
 Melitta Müller/Jennersdorf
 Anna Obetzhofer/Hopfgarten i. Def.
 Erna Pourvoyeur/Pflach-Wiesbichl
 bei Reutte
 Martha Prantl/Haiming
 Cäcilia Prens/Steyr
 Peter Promegger/Wagrain
 Rudolf Prummer/Buchkirchen
 Theresia Rath/Obertrum
 Georg Rathammer/Drösing
 Herta Rathammer/Drösing
 Gertrude Reiter/Putzleinsdorf
 Theresia Rexeisen/Embach
 Rosa Sammer/Straden
 Marianne Schlinter/Aspang
 Gerda Schranz/Fendels
 Ignaz Schratmaier/Ruprechtshofen
 Konrad Schrott/Arzl i. Pitztal
 Hilde Schwarz/Zöbing

Ernst Schweinester/Ellmau
 Helmut Smole/Feistritz/Drau
 Inge Steinacher/Salzburg
 Heidemarie Stockinger/Saxen
 Maria Tschiggerl/Weinburg
 Alexander Ulz/Pischelsdorf
 Johanna Volgger/Längenfeld
 Leopoldine Wallig/Pulkau
 Josefa Wendler/Straden
 Antonia Winkler-Ebner/Sierning
 Theresia Winna/Laa/Thaya
 Franz Wörter/St. Ulrich am Pillersee
 Anna Wurm/Wörgl
 Josefa Zebedin/Mauthen/Gailtal
 Theresia Zoller/Gleisdorf

Danke für 20 Jahre Mitarbeit:

Annemarie Aigner/Kirchdorf in Tirol
 Hermine Amon/Horn
 Berta Angermayer/St. Johann
 am Walde
 Carina Artner/Haschendorf
 Herta Aufricht/Ulrichskirchen
 Josef Bauernberger/Linz
 Maria Berger/Garsten
 Margarete Binder/Guntramtsdorf
 Edeltraud Bratengeyer/Oberweiden
 Rosa Brenner/Groß-Engersdorf
 Monika Bretbacher/Ried
 Ruperta Brunner/Hartmannsdorf
 Anastasia Buczolic/Rechnitz
 Hildegard Bürtlmair/Spital/Pyhrn
 Rita Büsel/Lauterach
 Elisabeth Danzl/Salzburg
 Monika Derntl/Mauthausen
 Maria Dullinger/Esternberg
 Gertrud Engelmayer/Jabing

Anna Fatika/Waltersdorf
 Rosemarie Fekühner/Mitterkirchen
 Margarethe Fohringer/Westendorf
 Inge Freisinger/Axams
 Johanna Gappmaier/Bischofshofen
 Friedrich Gartner/Unterlamm
 Anna-Maria Gerhold/Gamlitz
 Maria Gradischnig/Feldkirchen
 Elisabeth Griemann/Tadten
 Karolina Grubmüller/St. Johann
 Johann Grünberger/Nöchling
 Leopoldine Haider/Ottenschlag
 Agnes Happ/Axams
 Grete Hartlieb/St. Oswald
 Anna Hintner/Langkampfen
 Theresia Hirtenlehner/Eichgraben
 Christl Hofer/Feldkirch
 Gerda Hofer/Millstatt
 Hildegard Höfler/Hartberg
 Karin Hollas/Enzersfeld
 Ludwig Holzweber/Lasberg
 Rosmarie Huber/Tenneck
 Kath. Pfarramt Regelsbrunn
 Kath. Pfarramt Artstetten
 Kath. Pfarramt Saggen/Innsbruck
 Kath. Pfarramt Vomp
 Kath. Pfarramt Schoppernau
 Kath. Pfarramt Liebenfels
 Kath. Pfarramt Wien-Aspern
 Karl Kaufmann/Feldbach
 Grete Keil/Viehhofen
 Maria Köck/Imst
 Karoline Krenn/Bruck/Mur
 Aloisia Krottenthaler/Ried/Riedmark
 Josefa Lang/Grünau
 Burgi Lassacher/Filzmoos
 Hans Lechner/Piesendorf

Maria Lederer/Hüttschlag
 Ida Linder/Spielberg
 Maria List/Hitzendorf
 Stefanie Mayr/Hall
 Maria Michelitsch/Deutschlandsberg
 Hannelies Migschitz/Wien
 Theresia Neumayer/Asparn
 Ida Osler/Lechaschau
 Rosa Panhofer/Mauthausen
 Waltraud Peter/Hohenems
 Ingeborg Pichler/Pernegg
 Marianne Pinwinkler/Hof b. Salzburg
 Eva Pleß/Hötzelsdorf
 Frieda Pohl/Sautens
 Johann Puffitsch/Erlach
 Anna Rabenreither/Schrick
 Erna Rath/Groß-Engersdorf
 Cäcilia Reisinger/Esternberg
 Anna Resinger/Sierndorf
 Maria Retschitzegger/Vorderstoder
 Christine Reutenberger/Wien
 Agnes Rinderer/Sonntag
 Genoveva Rohrmoser/Großarl
 Agnes Schalk/Hitzendorf
 Magdalena Schalk/Großespendorf
 Isolde Schebach/Wr. Neustadt
 Frieda Scherrer/Schardenberg
 Johann Schlagbauer/Bruck/Mur
 Eva Schleifer/Wien
 Susanne Schleischits/Steinbrunn
 Martin Schmid/Lengenfeld
 Anna Schöpf/Innsbruck
 Christine Schuh/Pinkafeld
 Mathilde Schwarz/St. Michael
 Frieda Sieberer-Kefer/Grünau
 Marianne Skala/Sulz-Röthis
 Herta Sommer/Zeiselmauer

Josef Spitzer/Groß-Engersdorf
 Barbara Steindl/Filzmoos
 Alois Stelzer/Gerolding
 Margarete Steurer/Wr. Neustadt
 Franziska Stix/Bernhardsthal
 Theresia Stockinger/Weyer
 Karoline Streicher/Großbraming
 Agnes Taschner/Sieggraben
 Ida Teubl/Kaindorf
 Theresia Wabra/Laa/Thaya
 Maria Weber/Nappersdorf
 Leopoldine Weilguny/Karnabrunn
 Marlies Wielander/Andelsbuch
 Maria Wildam/Wien
 Maria Wirker/Lindgraben
 Gerlinde Wörz/Bach/Lechtal
 Elfriede Zech/Raggal
 Helga Zimmermann/Wien
 Maria-Luise Zortea/Wald/Arllberg

Danke für 10 Jahre Mitarbeit:

Maria Ackerl/Weiz
 Eva Ackermann/Altenmarkt-Thenneb.
 Dorothea Aigner/Buchkirchen
 Hildegard Anton/Feistritz/Drau
 Theresia Bacher/Dienten
 Roland Bachleitner/Steyr
 Erna Bacun/Holzgau
 Edigna Battlogg/Bartholomäberg
 Thomas Behofscics/Zagersdorf
 Anna Berger/Oberwölz
 Ruth Berger-Holzknicht/Lingenau
 Anna Bergsmann/Aschach/Steyr
 Ida Birzle/Langen bei Bregenz
 Maria Blum/Bürs
 Paula Breuer/Pernitz
 Christa Bruns/Wien

Anna Carbonari/Weyer
 Erika Dielacher/Mitterdorf
 Gertrude Ehrenhofer/D. Brodersdorf
 Franz Eisner/Gnadendorf
 Ingeborg Engele/Innsbruck
 Johann Etzer/Flachau
 Bernadette Falkinger/Lembach/M.
 Maria Feichtinger/Ebensee
 Theresia Felder/Au/Bregenzerald
 Aloisia Freudenthaler/Schenkenfelden
 Claudia Freudenthaler/Gallneukirchen
 Fam. Friedl/Seckau
 Monika Friedlbinder/Texing
 Karl Frischmann/Umhausen
 Elisabeth Fritz/Bludenz
 Gertrude Furtner/Kirchstetten
 Christel Gassner/Götzis
 Elisabeth Geißbauer/Hörsching
 Hannelore Giefing/Berndorf
 Maria Grabner/Weiz
 Gerda Gratzler/Hermagor
 Walter Gratzler/Klagenfurt
 Hans Gruber/Ramsau/Zillertal
 Hildegard Grünbauer/Untertauern
 Josef Gugerbauer/Puchenau
 Elfriede Guttenbrunner/Rainbach
 Erika Haas/Unterperukla
 Elisabeth Haberfellner/Herzogenburg
 Eva Hachleitner/Ebensee
 Monika Hagen/Viktorsberg
 Dorothea Haigermoser/St. Martin
 Erika Hammer/Pfarrwerfen
 Wilhelm Harm/Krustetten
 Antonia Heindl/Ebensee
 Mathilde Hochegger/Graz
 Christine Höflinger/Ried/Riedmark

Anton Hollenstein/Lustenau
 Franziska Holzapfel/Esternberg
 Rosa Hölzl/Payerbach
 Herma Hoppenberger/Schwanenstadt
 Rosa Hubmann/Allerheiligen/Wildon
 Gabriela Huchler/Dornbirn
 Veronika Huemer/Bad Wimsbach-N.
 Maria Hummer/Schwanenstadt
 Elisabeth Iwnik/Wampersdorf
 Annemarie Kager/Krumbach
 Marianne Kain/Landeck
 Elisabeth Kainberger/Kollerschlag
 Maria Kainrath/Strebersdorf
 Edith Kaltenböck/Groß Siegharts
 Kath. Pfarramt Oberberg/Inn
 Kath. Pfarramt Braunau
 Kath. Pfarramt Rudersdorf
 Elisabeth Knöb/Oberweiden
 Hildegard Köhle/Bregenz
 Dagmar Kootz/Klein St. Paul
 Hermine Kranabatter/Irschen
 Maria Kreil/Munderfing
 Erika Kremser/Zirl
 Maria Krendl/Unterstinkenbrunn
 Veronika Krutzler/Unterloisdorf
 Hermine Kuchling/St. Veit
 Victoria Kugler/St. Margarethen
 Elisabeth Lachmayr/Kaprun
 Maria Lang/Vöcklamarkt
 Doris Langthaler/Pregarten
 Gertrude Lehner/Mitterkirchen
 Hilde Mallinger/Wallern/Trattn.
 Christina Meilinger/Neukirchen
 Karl Mitterschiffthaler/Baden
 Theresia Mitterwallner/Forstau
 Maria Mühlbacher/Schwanenstadt

Hanni Munter/Innsbruck
 Josef Neuner/Baden
 Herta Niederberger/Grub
 Elisabeth Veronika/Oberreßl
 Johanna Ohnesorgen/Wullersdorf
 Monika Pacher/Deutsch Griffen
 Aloisia Pfeifenberger/Zederhaus
 Edeltraud Pflegpeter/St. Paul/L.
 Herta Pirker/Scheifling
 Theresia Pohn/Schwanenstadt
 Elisabeth Pözl/Ilmitz
 Karoline Pototschnig/St. Oswald
 Barbara Prantl/Längenfeld
 Josef Preiner/Oggau/Neusiedler See
 Maria Pressl/Gnadendorf
 Josef Prieler/Rust
 Irmgard Rachinger/Kollerschlag
 Ernestine Rainbacher/Ebensee
 Franz Ramler/Altengbach
 Hilde Ranninger/Kollerschlag
 Theresia Ratasich/Nebersdorf
 Margarete Reischer/Pernitz
 Eva Reisner/Breitenau/Steinfelde
 Emma Resch/Deutschlandsberg
 Helmut Rodosek SDB/Graz
 Romana Rohrmoser/Maria Alm
 Maria Rudrupf/Forchtenstein
 Christa Ruffer/Maria Enzersdorf
 Johanna Scheiber/Umhausen
 Gertrude Schilcher/Ried/Riedmark
 Marlene Schmid/Umhausen
 Christiana Schneiber/Michelhausen
 Franz Schneider/Jetzelsdorf
 Sylvia Schreiter/Kaprun
 Christine Sommer/Deutschlandsberg
 Aloisia Spari/Krottendorf-Gaisfeld

Ingrid Stadler/Ried/Riedmark	Maria Uhl/St. Peter/Sulmtal
Maria Starzer/Mönchdorf	Adalbert Unterscheider/Radenthein
Franziska Staudinger/Schwanenstadt	Volksschule Ungenach
Johanna Steiner/Gußwerk	Johann Wagner/Kufstein
Tanja Steinwendtner/Haag	Rosa Walcher/Passail
Johannes Steyrer/Ameis	Barbara Wallner/Niedernsill
Maria Supper/Pischelsdorf	Theresia Wallner/Going
Anton Thurner/Flachau	Magdalena Weißenbach/Steeg/L.
Karl Toifl/Hötzelsdorf	Magdalena Wieser/Achenkirch
Irene Toso/Wien	Monika Wimpissinger/Maurach
Franz Trauner/Hohenzell	Elfriede Zeilinger/Gresten
Brigitte Traummüller/Altenberg	Helene Zisler/St. Kathrein/Offeneegg
Lydia Tschallener/Dalaas	Hildegard Zitny/Frättingsdorf

Die „Gnadenstuhl“-
Medaille in Bronze erhalten
unsere VerteilerInnen
zum 25- und 50-jährigen
Jubiläum ihrer Mitarbeit
als besonderen Dank.



Wir gedenken unserer verstorbenen MitarbeiterInnen:

Wilfried Haller aus Unterpinswang/Reutte † 21. 11. 2008 (85 Jahre)
 Michael Lechner aus Oberlungitz/Hartberg † 1. 2. 2009 (86 Jahre)
 Paul Oblasser aus St. Johann im Walde † 20. 2. 2009 (84 Jahre)
 Anna Neundlinger aus Hartkirchen † 14. 3. 2009 (97 Jahre)
 Elli Wittich aus Wien † 30. 3. 2009 (94 Jahre)
 Rosa Humer aus Rüstorf/Schwanenstadt † März 2009 (71 Jahre)
 Margareta Siegele aus Schnann/Pettneu † 27. 7. 2009 (58 Jahre)
 Maria Schludermann aus Kammern † 15. 8. 2009 (83 Jahre)
 Maria Schober aus Brunn/Seekirchen † 19. 8. 2009 (75 Jahre)
 Maria Oberhauser aus Glatschach/Dellach † 29. 8. 2009 (90 Jahre)
 Angela Krenn aus Vorderstoder † 31. 8. 2009 (82 Jahre)
 Anna Kohl aus Pernitz † 12. 9. 2009 (87 Jahre)
 Maria Lauterbacher aus Berndorf † 30. 9. 2009 (68 Jahre)
 Ing. Gerhard Pompenig aus Lienz † 16. 10. 2009 (65 Jahre)
 Margaretha Lechner aus Piesendorf † 12. 11. 2009 (76 Jahre)
 Theresia Schaubmair aus Ramingtal † 13. 11. 2009 (84 Jahre)
 Frieda Schwengerer aus Kirchenviertel † 30. 11. 2009 (72 Jahre)
 Anna Hartmann aus Dornbirn † 25. 12. 2009 (88 Jahre)
 Anna Mair aus Friedburg † 2009 (55 Jahre)

Wir Gedenken auch derer, die hier nicht namentlich genannt werden können, weil wir die Nachricht von ihrem Tod nicht erhalten haben.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gesellschaft des Göttlichen Wortes (Steyler Missionare) in Österreich –
Redaktion: Stephan Kopelent, P. Christian Tauchner SVD, Brigitte Veinfurter – **Layout:** Susanne Auer –
Repro: WMP Druckvorbereich GmbH, Mödling – **Herstellung:** Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten –
DVR 0029874 (227) – **Anschrift:** Missionshaus St. Gabriel, Zeitschriftenverlag, Vertrieb, 2340 Maria Enzersdorf,
Tel: 0 22 36 803 258, Fax: 0 22 36 803 100, vertrieb@steyler.at

Fotos: SVD, P. Christian Tauchner SVD

